

Ineltec

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **106 (2015)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



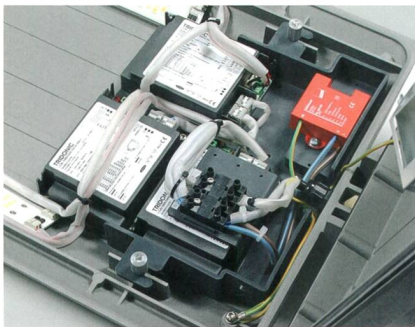
Elvatec AG

Praxisnah und branchenorientiert stellt die Elvatec AG neben den Produktneuheiten ihr breites Angebot an Schutzsystemen vor. Seit 1987 ist die Elvatec AG die offizielle Landespartnerin von Dehn+Söhne GmbH+CO KG.

Extreme Wetterbedingungen mit hohen Windgeschwindigkeiten und Gewitteraktivitäten nehmen weltweit zu. Vor allem in der stärkeren Windbeanspruchung werden Konstrukteure und Ausführende vor neue Herausforderungen gestellt. Dies gilt vor allem für Fangeinrichtungen.

Dehn-Fangeinrichtungen für Blitzschutzsysteme sind kippstabil, für hohe Windgeschwindigkeiten ausgelegt, weisen eine hohe Materialfestigkeit auf und entsprechen den Anforderungen des Eurocode 1.

Mit DEHNcord stehen Überspannungsschutzgeräte Typ 2 (zweipolig, einpolig) zur Verfügung, die leicht in Installationssysteme eingebaut werden können. Der neue Überspannungs-Ableiter DEHNcord schützt u.a. LED-Leuchten im Aussenbereich zuverlässig vor Überspannungen bei Blitzen.



In der Schaltanlage, vor allem aber im Freileitungsbereich, zeigt sich der Vorteil von gewichtsreduzierten Erdungs- und Kurzschliessvorrichtungen für Bahnanwendungen mit Aluminium-Seilen sofort. Die neue Aluminium EuK-Vorrichtung (einpolig, 70 mm²) kann wesentlich leichter transportiert und verwendet werden als herkömmliche Garnituren. Auch Materialdiebstahl und Sachbeschädigung wird durch die Verwendung der neuen EuK-Vorrichtungen mit Aluminium-Seilen entgegengewirkt.

Elvatec AG Halle 1.1, Stand C146

8852 Altendorf, Tel. 055 451 06 46
www.elvatec.ch



Bettermann AG

An der Inteltec gibt es zu entdecken, was Bettermann AG antreibt, wie sie ihre hochwertigen Produkte zu innovativen Systemen bündelt und wie ihre vernetzten Lösungen bei unterschiedlichsten Projekten auf der ganzen Welt die elektrotechnische Infrastruktur von Gebäuden schafft.

OBO Bettermann ist mit über 3000 Mitarbeitern in über 60 Ländern auf allen Kontinenten präsent und fertigt über 30000 Artikel. Das Unternehmen bietet das komplette Sortiment mit perfektem Support.



Bettermann stellt mechanische oder elektrische Verbindungen her: zuverlässig, sicher und auf höchstem Qualitätsniveau. Produktmerkmale wie Installationsgeschwindigkeit, Belastbarkeit, Funktionalität, Verfügbarkeit und Sicherheit stehen bei jeder Innovation im Vordergrund. Im umfassenden Produkte-Portfolio findet man Komponenten für die verschiedensten und vielfältigsten Anwendungen: angefangen bei den Kabeltrag-Systemen (KTS) sowie Transienten- und Blitzschutz-Systemen (TBS), weiter zu den Leitungsführungs-Systemen (LFS), Unterflur-Systemen (UFS) oder Verbindungs- und Befestigungs-Systemen (VBS) bis zu den immer wichtigeren Brandschutz-Systemen (BSS).

Am Stand gibt es eine ganze Welt der OBO-Systeme zu entdecken.

Bettermann AG Halle 1.1, Stand A137

6386 Wolfenschiessen, Tel. 041 629 77 00
www.bettermann.ch



Weidmüller Schweiz AG



Als erfahrene Experten unterstützt die Firma Weidmüller Schweiz AG ihre Kunden und Partner auf der ganzen Welt mit Produkten, Lösungen und Services im industriellen Umfeld von Energie, Signalen und Daten. Weidmüller ist in den verschiedenen Branchen und Märkten zu Hause und kennt die technologischen Herausforderungen von morgen. So entwickeln die Spezialisten immer wieder innovative, nachhaltige und wertschöpfende Lösungen für individuelle Anforderungen. Gemeinsam mit ihren Kunden setzt Weidmüller Massstäbe in der Industrial Connectivity.

Die Unternehmensgruppe Weidmüller verfügt über Produktionsstätten, Vertriebsgesellschaften und Vertretungen in mehr als 80 Ländern.

Weidmüller Schweiz AG Halle 1.1, Stand A133

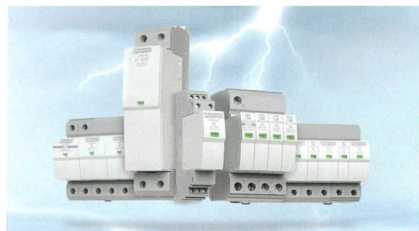
8212 Neuhausen a.R., Tel. 052 674 07 50
www.weidmueller.ch



Phoenix Contact AG

Phoenix Contact ist seit über 90 Jahren ein führender Hersteller elektrischer Verbindungstechnik, industrieller Interface- und Automatisierungstechnik und Überspannungsschutz. Die Firmenphilosophie «Inspiring Innovations» bedeutet, Aufgaben von und mit Kunden dank innovativer Produkte und Leistungen effektiver zu gestalten.

Phoenix Contact bietet über 100 000 Produkte in der industriellen Elektrotechnik an und präsentiert viele Produkte-Highlights an ihrem Messestand.



Grundlage für einen leistungsstarken Blitz- und Überspannungsschutz ist die Safe-Energy-Control-Technology, SEC. Kernstück ist die Funkenstrecke, die jeden Netzfolgestrom sicher verhindert. Das schützt die Anlage, inklusive Sicherungen und Ableiter. Bei allen gängigen Anwendungen



kann auf eine separate Ableitervorsicherung verzichtet werden.

Mit dem Installationssystem QPD können Leitungen bis zu 5x6,0 mm²

schnell, unkompliziert und ohne Spezialwerkzeug angeschlossen werden. Mit dem komfortablen IDC-Schneidanschluss «Quickon» spart man bis zu 80% Verkabelungszeit.

TC-Mobile überwacht analoge und digitale Werte einfach und sicher über das Mobilfunknetz. Relais werden aus der Ferne geschaltet.



Phoenix Contact AG Halle 1.1, Stand A65

8317 Tagelswangen, Tel. 052 354 55 55
www.phoenixcontact.ch



Demelectric AG



Demelectric präsentiert an der diesjährigen Ineltec eine Auswahl an aktuellen Lösungen für einen breiten Bereich der Elektroinstallation. Für Baustellen und Festplätze ist vom

abschliessbaren Verteilerschrank über standardisierte Stromverteiler bis zu mobilen Steckdosenleisten und Kabelrollen, mit und ohne FI-Schutz, ein umfassendes Sortiment mit hoher Versorgungssicherheit erhältlich.

Die Industriesteckverbinder Procon sind neu mit Kunststoffgehäusen verfügbar. Diese erweitern das bewährte Procon-Sortiment um eine leichte und dennoch robuste Lösung für zahlreiche Anwendungen.

Eltako-Gebäudefunk kombiniert neu die Vorteile zweier Bedienungskonzepte (Funk mit Bustechnik). Somit bietet sich die Möglichkeit, eine Bus-Ansteuerung mit beliebigen Tastern und Designausführungen im Eitako-Gebäudefunk zu integrieren.

Allstromsensitive FI von Doepke finden immer öfter Einzug in sensible Installationsbereiche. Neu sind auch Schutzgeräte mit Selbstüberwachung und automatischer Wiedereinschaltung erhältlich.

Mit Sontheimer ergänzt Demelectric das Angebot für den Schaltanlagenbau mit einem vielseitigen und bewährten Schaltgeräte-Sortiment. Weitere spannende Themen sind:

- Individuelle Lösungen für Ladeinfrastrukturen
- Reeltech Leuchtenlifte für eine sichere Beleuchtungswartung

Zudem wird die Firma Spelsberg mit ihren Neuheiten erstmals als Mitaussteller auf dem Demelectric-Stand präsent sein.



Demelectric AG Halle 1.1, Stand A146

8954 Geroldswil, Tel. 043 455 44 00
www.demelectric.ch



Osram AG



Osram ist einer der weltweit führenden Lichthersteller. Mit seinem Portfolio deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette von Komponenten – einschliesslich Lampen und optischer Halbleiter wie lichtemittierender Dioden (LED) – über Vorschaltgeräte bis hin zu vollständigen Leuchten, Lichtmanagement-Systemen und Beleuchtungslösungen ab.

Das stark international ausgerichtete Unternehmen beschäftigt weltweit rund 33 800 Mitarbeitende in rund 120 Ländern. Mehr als 70% des Umsatzes erwirtschaftet Osram mit energieeffizienten Produkten. Im Fokus der Geschäftsaktivitäten steht seit über 100 Jahren das Thema Licht und damit Lebensqualität.

Osram präsentiert an der Ineltec 2015 die Neuheiten aus den Bereichen Büro-, Strassen-, Tunnel- und Industriebeleuchtung sowie die Highlights des neuen LED-Lampensortiments der kommenden Lichtsaison.

Mit «Lightify Pro» stellt Osram eine Lichtsteuerung über App vor, welche für professionelle Anwendungen in Büros, Einzelhandel oder Gastronomie entwickelt wurde, vom Installateur per mobilem Endgerät eingerichtet und vom Nutzer über Smartphone oder Tablet gesteuert werden kann.

Osram AG

Halle 1.1, Stand C07

8401 Winterthur, Tel. 0900 91 91 09
www.osram.ch



CTA Energy Systems AG

CTA Energy Systems AG sorgt für sichere Stromversorgung mit einem umfangreichen Angebot an USV-Anlagen, Batterien sowie modularen 19"-Stromverteilern. Sie deckt die ganze Palette an USV-Anlagen ab: vom Kleingerät über modular skalierbare Anlagen bis zum Parallel-System mit mehreren MW Leistung. Stets im Vordergrund stehen dabei Beratung, Support, kurze Lieferzeiten sowie eine kompetente Serviceorganisation inklusive 24-Std.-Pikettdienst.

Als Neuheiten zeigt CTA Energy Systems die USV-Anlagen von Riello, die Multi-Power MPW sowie die Master HE. Letztere ist eine Weiterentwicklung aus der bewährten «Master»-Modellreihe, also eine Anlage mit Ausgangstransformator, die jedoch energetisch optimiert wurde. «HE» steht dabei für High efficiency. Sie erreicht mit einem Wirkungsgrad von 95,5% im Online-Doppelwandlerbetrieb Spitzenwerte, die sonst nur transformatorlose USV-Anlagen erreichen. Die Master HE ist von 100 bis 800 kVA/kW erhältlich.



Bei der modular skalierbaren USV-Anlage Multi-Power MPW können pro Schrank sieben USV-Module zu je 42 kVA/kW installiert werden, wobei 252 kW genutzt werden und ein Modul (42 kW) als Redundanz zur Verfügung steht. Die MPW ist bis auf 1 MW plus Redundanz erweiterbar. Sie zeichnet sich durch ihre unerreichte Leistungsdichte, einem hohen Wirkungsgrad von bis zu 96,5% aus. Bereits bei einer Last von 20% erreicht sie einen Wirkungsgrad von über 95%.

CTA Energy Systems AG Halle 1.1, Stand C 48

3110 Münsingen, Tel. 031 720 15 50
www.usv.ch



Rittal AG

Rittal ist einer der weltweit führenden Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur sowie Software und Service. Das Unternehmen gehört zur international erfolgreichen Friedhelm Loh Group.

Rittal stellt als Highlight die neue Kühlgerätegeneration Blue e+ vor – ein Quantensprung in Sachen Wirtschaftlichkeit. Neben der deutlich höheren Energieeffizienz gegenüber bisherigen Kühllösungen punkten die Geräte auch bei Flexibilität, Sicherheit und Handling.

Weitere Highlights sind: Neu DIN EN 61439 Norm für den Bau von Schalt- und Steuerungsanlagen. Die Kombination von TS IT mit dem Liquid Cooling Package Direct Expansion (LCP DX) ergibt für kleine und mittlere Rechenzentren die ideale IT-Klimatisierungslösung.

Gerne beraten Rittal-Fachleute an ihrem Stand.



Rittal AG

Halle 1.1, Stand B113

5432 Neuenhof, Tel. 056 416 06 00
www.rittal.ch



Messerli Informatik AG



Seit über 30 Jahren entwickelt Messerli Informatik AG branchenspezifische Standardlösungen. Hohe Softwarequalität und der daraus erzielte Kundennutzen verhalfen dem Unternehmen schon vor Jahren zum Durchbruch als Marktleader. Messerli ist schweizweit aktiv und verfügt über ein flächendeckendes, kundennahes Vertriebs- und Servicenetz. Messerli sorgt mit über 70 qualifizierten Mitarbeitern für professionelle Weiterentwicklungen und eine tadellose Kundenbetreuung.

Die Softwarelösung Messerli-Elektro kalkuliert mit NPK-, Steiger-, VSAS- und firmeneigenen Positionen. Die Auftragsbearbeitung ist auf das Tagesgeschäft des Elektrounternehmers zugeschnitten. Dokumentarten wie Service- oder Projektaufträge werden der Praxis entsprechend in vordefinierten Arbeitsabläufen geregelt. Die zentrale Adressverwaltung mit den Kundenbeziehungen dient als Drehscheibe für alle Programme.

Die Softwarelösung eignet sich für jede Betriebsgrösse und unterstützt Planer, Kalkulator und Sachbearbeiter bei der Administration. Messerli-Projekt erweitert die Branchenlösung mit Nachkalkulation und Zeiterfassung. Dadurch behalten Projektleiter und Geschäftsführung relevante Aspekte im Auge und sichern sich so den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Mit direkter Anbindung von Messerli-Finanz/Messerli-Lohn oder Schnittstellen zu anderen Finanzprogrammen wie Abacus oder Sage erweitern Sie Messerli-Elektro zu einer Firmengesamtlösung.

Ineltec Highlights:

- webDispo
- webRapport
- webZeit

Messerli Informatik AG Halle 1.1, Stand D104

8957 Spreitenbach, Tel. 056 418 38 00
www.elektro.messerli.ch



Powering Business Worldwide

Eaton Industries II GmbH

Als diversifizierter Hersteller von Energiemanagement-Lösungen macht Eaton jetzt das drahtlose Gebäudeautomatisierungssystem xComfort per Smartphone-App von überall her steuerbar. Damit wird es für Anwender noch einfacher, nachhaltiges Energiesparen und zukunftsweisenden Wohnkomfort zu verbinden.

Wohnungsbesitzer können Einstellungen für Licht- und Heizungssteuerung, Sicherheit und Sonnenschutz bequem mit dem eigenen Smartphone vornehmen – mobil im eigenen Haus oder auch weltweit von unterwegs. Dank verschiedener Apps (Androids, iOS, WEB) lassen sich alle Steuerungsfunktionen im Smartphone vereinen, das dann als zentrale Fernbedienung für die gesamte Gebäudeautomation eingesetzt werden kann. Bewohner werden so auf Reisen im Falle unvorhersehbarer Ereignisse im eigenen Zuhause, z.B. einem Einbruch, umgehend per SMS und/oder E-Mail informiert und können schnell reagieren. Ausserdem lassen sich Funktionen wie die Heizung aus der Ferne steuern, sodass es bereits warm ist, wenn man nach Hause kommt. Auf diese Weise erhöhen die neuen Apps gemeinsam mit dem xComfort-Smart-Home-Controller den Komfort, die Sicherheit und auch die Energieeinsparung von xComfort-Nutzern.



Eaton Industries II GmbH Halle 1.1, Stand B162

8307 Effretikon, Tel. 0 58 458 14 14
www.eaton.ch

by Schneider Electric

Feller AG

Kontinuierliche Produktverbesserungen und neue innovative Lösungen gehören bei Feller zur Unternehmensphilosophie – genauso wie das Bekenntnis zum Werkplatz Schweiz. Was das heisst, zeigen Feller-Experten an der Ineltec; ausserdem: Was die Firma unter einer Schweizerischen Lösung in der Kommunikation- und Netzwerktechnik versteht, die den Arbeitsalltag erleichtern wird, oder wie aus Design-Tradition Neues entsteht.

Auch bei den Zutrittssystemen ist es Feller wichtig, die Inputs ihrer Kunden aufzunehmen, um noch bessere Lösungen zu finden. So sind vor allem diese Inputs in die Überarbeitung der neuen Feller visaphon Aussensprechstellen und die neue Video-Innensprechstelle eingeflossen.

Wie Bewährtes noch besser wird, erleben die Standbesucher live mit den neuen



1fach- und 3fach-Steckdosen, dem universellen LED-Lichtdimmer und einer neuen Generation von Raumthermostaten.

Und wie zeptrion und KNX ein neues Level erreichen, erfahren Interessierte, wenn Gebäudesteuerungen nicht nur komfortabler, sondern auch einfacher werden. Es gibt also wieder viel zu entdecken am Feller-Stand an der Ineltec.

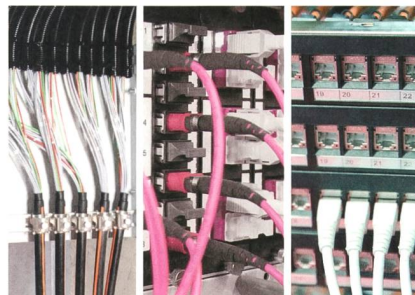
Feller AG

Halle 1.1, Stand C174

8810 Horgen, Tel. 044 728 72 72
www.feller.ch

DÄTWYLER

Dätwyler Cabling Solutions AG



An der Ineltec 2015 in Basel zeigt Dätwyler Cabling Solutions unter dem Motto «100 Jahre, die verbinden» vom 8.–11. September ihre innovativen Produkte und Systemlösungen für elektrische und ICT-Infrastrukturen in Zweckgebäuden und Rechenzentren sowie für FTTH-Netze.

Zu den Messeneuheiten zählen in diesem Jahr die neue Generation Kupferdatenkabel CU 7003 4P stranded für höhere Flexibilitätsanforderungen und industrielle Anwendungen, Breakout- und Konverter-Module für die «Dätwyler Data-center Solution», Kabel und Muffen für FTTH-Anwendungen sowie Sicherheitskabel und Systeme, welche die neuen Funktionserhaltenforderungen erfüllen.

Zu all diesen Bereichen bietet das Altdorfer Unternehmen ein breites Spektrum an kompetenten Support- und Serviceleistungen an.

Dätwyler begeht in diesem Jahr das 100-Jahr-Firmenjubiläum. Aus diesem Anlass lädt das Team von Dätwyler Cabling Solutions Kunden und Partner am 9. September ab 18 Uhr in Halle 1.1 an den Messestand A102 ein, um gemeinsam zu feiern. Eine Voranmeldung über die Homepage ist erbeten.

Dätwyler Cabling Solutions AG Halle 1.1,
Stand A1026460 Altdorf, Tel. 041 875 12 68
www.cabling.datwyler.com



Jetzt anmelden!
anmeldung@strom.ch

**Zweitägige Fachtagung
mit Referaten und Ausstellung**

Smart Energy Days 2015

22./23. September 2015

Kultur- und Kongresszentrum Trafo, Baden

Medienpartner

TagesAnzeiger

Patronatspartner

swissmig 

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Association des entreprises électriques suisses
Associazione delle aziende elettriche svizzere

VSE
AES

«Danke für 30 Jahre Hager Schweiz»

Eine Erfolgsgeschichte feiert dieses Jahr ein rundes Jubiläum. Martin Soder, CEO von Hager Schweiz, blickt in die Vergangenheit und die Zukunft und sagt, warum das Unternehmen dieses Jahr nicht an der Ineltec teilnimmt.

Hager feiert in diesem Jahr 30 Jahre Hager Schweiz. Herr Soder, wie erklären Sie sich den Erfolg der letzten 30 Jahre?

Um dies zu erklären, muss ich etwas ausholen. Vor 60 Jahren legten die zwei Brüder Dr. Oswald und Hermann Hager den Grundstein und die Basis für diesen Erfolg. Die beiden Vollblutunternehmer entwickelten das Unternehmen zu dem, was es heute ist. Mit ihrem Mut und ihrem Schaffen haben sie ein internationales unabhängiges Familienunternehmen aufgebaut und sich als Marktführer im Kerngeschäft in vielen Märkten etabliert.

Ihr unternehmerischer Geist wurde in viele Länder getragen, so auch in die Schweiz.

Emile Bösch gründete im Jahr 1985 die Hager Modula SA in der Schweiz. Er baute zusammen mit seinem Managementteam ein solides und gesundes Fundament auf. In den Jahren 2004 und 2005 wurden die Weber AG und die Amacher AG übernommen. Damit wurde in der Schweiz der Grundstein für die heutige erfolgreiche Entwicklung gelegt.

Was sind aus Ihrer Sicht die wesentlichen Gründe für diesen Erfolg von Hager in der Schweiz?

Ein Unternehmen steht und fällt mit der Qualität seiner Mitarbeiter. Dies kann ich nur

bestätigen. Nur mit motivierten und professionellen Mitarbeitern konnten wir diese Herausforderungen meistern. Unternehmertum, Mut und der Wille, hohe Ziele zu erreichen, haben uns so weit gebracht. Wir wurden stetig herausgefordert, neue, innovative Produkte und Lösungen zu entwickeln, sodass wir zusammen den Marktbedürfnissen gerecht wurden. Gemeinsam mit unserem Partner, dem Grosshandel, konnten wir stets die Verfügbarkeit auf einem bis heute sehr hohen Niveau gewährleisten. Das Ganze ist also eine Leistung, die sich aus verschiedenen unternehmerischen Komponenten zusammensetzt. Dieser Prozess hat sich bis heute laufend verbessert. Zusammen mit dem Grosshandel und mit unseren leistungsstarken Kunden bieten wir in der Schweiz einen professionellen und enorm effizienten Service. Dies ist auch eines unserer Erfolgsmodelle, die uns im Vergleich zum umliegenden Ausland entsprechend erfolgreich machen. Die Eintrittsbarriere ist entsprechend hoch.

Was war Ihr Beweggrund, vor sechs Jahren zu Hager Schweiz zu wechseln?

Der Hauptgrund liegt darin, dass man bei Hager Unternehmertum lebt und zulässt. Die unternehmerische Freiheit ist mir wichtig. Der

Leitsatz «think global, act local» ist in einer Firma in dieser Grössenordnung wichtig, um entsprechend lokal etwas bewegen zu können. Zusätzlich war es für mich eine grosse Herausforderung, drei Firmen zusammenzuführen.

Dabei wurde eine neue Kultur aufgebaut, die Organisation entwickelt und die Produktivität gesteigert. Diese ambitionierten Ziele haben mich damals sehr gereizt. Wenn ich heute zurückschaue, so hatte ich damals richtig entschieden.

Welches waren die wichtigsten Meilensteine in der Unternehmensgeschichte der Hager Schweiz?

In den Jahren 2004 und 2005 wurden die Weber AG und die Amacher AG übernommen.

2009 wurde dann die Strategie für 2015 erarbeitet und angepasst. Die Umsetzung dieser neuen Zielsetzung wurde einem neuen Management übertragen. In den letzten sechs Jahren durfte ich zusammen mit der neuen Geschäftsleitung die Firma Hager in der Schweiz weiter erfolgreich entwickeln. Wir haben die drei Firmen zusammengeführt, sind zusammengewachsen, durften rund 20 Millionen in den Standort Schweiz investieren und haben somit den Produktionsstandort in der Schweiz weiter ausgebaut und gesichert. Swiss made wird bei uns geliebt! Wir haben in dieser Zeit am Standort in



Die erweiterte Geschäftsleitung von Hager Schweiz sagt Danke.



Emmenbrücke rund 100 neue Arbeitsplätze geschaffen. Mit dem neuen Kundencenter, das wir 2014 zusammen mit unseren Kunden eröffnen durften, haben wir nun einen weiteren Meilenstein für unsere erfolgreiche Zukunft gesetzt. Ich bin stolz auf das, was wir als starkes Hager-Team in der Schweiz erreicht haben. Dies war nur dank unseren treuen Kunden und Partnern möglich.

Wie stehen Sie zum Produktionsstandort Schweiz? Wie schafft es Hager, den Standort Schweiz zu festigen?

Ich bin der Meinung, dass unser Preis-Leistungs-Verhältnis sehr gut ist. Zusammen mit dem Grosshandel bieten wir einen optimalen Service an. Die Verfügbarkeit unserer Produkte ist auf einem sehr hohen Niveau angekommen. Diese Performance kann das naheliegende Ausland nicht bieten, denn es gehört viel mehr dazu, als nur einen billigen Preis zu machen. Den Produktionsstandort Schweiz festigen wir, indem wir uns stetig verbessern, automatisieren und die gesamte Wertschöpfungskette optimieren. Der Druck durch die Eurokrise nimmt weiter zu, und wir versuchen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, uns weiter erfolgreich zu behaupten. Ich bin auch überzeugt, dass «Made in Switzerland» unseren Kunden etwas wert ist. Solange wir von diesem Mehrwert profitieren und dem Druck der günstigen Produktionsstandorte im Ausland standhalten können, werden wir auch weiterhin unseren Standort in der Schweiz ausbauen können.

Ein weiteres Kriterium ist das Volumengewinn. Mit unserer Exportstrategie und der damit verbundenen Kernkompetenz im Hochstrombereich sind wir innerhalb der

Hager-Gruppe das Kompetenzzentrum für Systeme bis 6300A. Dadurch können wir unsere Wachstumsstrategie weiter fortsetzen. Wir wollen daher mit lokaler Wertschöpfung den Produktionsstandort Schweiz und dessen Arbeitsplätze sichern und weiter ausbauen. Es geht auch um unsere soziale Verantwortung als Arbeitgeber. Als Familienunternehmen sind uns solche Werte wichtig.

Was war Ihre Motivation, das Kundencenter in Emmenbrücke zu bauen?

Als Marktführer im Kerngeschäft hat uns eine Plattform gefehlt, wo wir uns mit unseren Kunden und Partnern austauschen können. Ein Ort, an dem Innovationen entstehen, Lösungen erarbeitet und Probleme gelöst werden. Dieser Austausch ist uns wichtig. Daher haben wir uns vor drei Jahren entschieden, dieses Vorhaben zu starten. Für Daniel Hager, unseren CEO der Hager-Gruppe, war es klar, dass wir in der Schweiz entsprechend vertreten sein müssen. Die Nähe zum Kunden war ihm wichtig. Daher hat er unsere Idee von Anfang an unterstützt. Wir sind stolz darauf, ein solches Kundencenter zu besitzen. Es ist uns eine Freude, wenn wir unsere Kunden als Gäste betreuen dürfen. Bis heute haben wir bereits viele lehrreiche und spannende Momente erlebt. Dabei kam auch der gesellige Teil nie zu kurz. Ich freue mich auf weitere interessante Begegnungen.

Wo sehen Sie das Unternehmen bis im Jahr 2020?

2015 haben wir als Hager-Gruppe unsere Strategie bis 2020 weiterentwickelt und entsprechend ausgerichtet. Die Hager-Gruppe hat sich ein klares Ziel gesetzt: 20 000 Mit-

arbeiter mit 3 Milliarden Euro Umsatz. An diesem Wachstumsziel wollen wir in der Schweiz entsprechend partizipieren. Das Ziel ist, unsere Stellung als Marktführer weiter zu festigen, indem wir interessante Innovationen auf den Markt bringen werden. Den Bereich Zweckbau/Infrastruktur wollen wir als zweites Geschäftsfeld konsequent und nachhaltig ausbauen. Neben einer nachhaltigen operativen Wachstumsstrategie wird das Wachstum mit weiteren Akquisitionen realisiert. Die neuste Akquisition der Firma Bocchiotti, eines Unternehmens im Bereich der Leitungsführung, bestätigt aktuell unsere Absicht.

Nun kommt noch eine Frage, die viele brennend interessiert. Wieso geht Hager Schweiz dieses Jahr nicht an die Ineltec?

Wir haben in den letzten zwei Jahren einen grossen Betrag in unser neues Kundencenter investiert. 2015 wollen wir uns daher auf das Kundencenter und die damit verbundenen Kundenanlässe konzentrieren. Dazu kommt, dass wir 2015 unser 30-Jahr-Jubiläum feiern dürfen. Dies werden wir nicht in Form einer grossen Feier machen, sondern unseren Dank in Form von verschiedenen Aktionen im 2. Semester 2015 zum Ausdruck bringen. Aufgrund dieser Situation haben wir uns entschieden, uns entsprechend zu fokussieren. Wir werden daher in diesem Jahr einmalig nicht an der Ineltec-Messe in Basel teilnehmen.

Hager AG

Sedelstrasse 2, 6020 Emmenbrücke

Telefon: 041 269 90 00

Fax: 041 269 94 00

www.hager.ch

infoch@hager.com

